MITTEILUNGSBLATT 22. JAN. 1977

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft

Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft feierte am Sonntag ihr Patronatsfest. Mit einem gemeinschaftlichen Kirchgang wurde der Festtag begonnen. Es folgte im Saale Geusen eine gemeinsame Kaffeerunde. Ihr schloß sich wie üblich die diesjährige Generalversammlung an, zu der auch der Präses der Bruderschaft, Pfarrer Sieger, erschienen war.

Zu Beginn gab Brudermeister Heinrich Kuß einen Rückblick auf das vergangene Jahr, wobei er das letzte Schützenfest als zufrieden verlaufen, bezeichnete. Sodann wies er auf das diesjährige Bezirks-Schützenfest am 26.6.77 in Lüxheim hin, um dann den Anwesenden die freudige Nachricht geben zu können, daß inzwischen im Luftschutzkeller der Hauptschule eine Schießanlage mit 4 Schießbahnen errichtet wurde, die bereits das besondere Interesse der Jugend gefunden hat. Dank zollte er hierbei sowohl Gemeindedirektor Bandilla als auch Rektor Windelschmidt, für deren Zustimmung. 3 neue Luftgewehre hat die Bruderschaft inzwischen angeschafft.

Auch teilte der Brudermeister mit, daß für das Schützenfest vom 16. bis 18.7.77 schon die Vorbereitungen im Gange sind, so ist die Zeltfrage klar, 2 Tambour-Corps und 2 Musikkapellen werden den Festzug verschönern..

Die guten Nachrichten wurden mit Beifall aufgenommen.

Sodann erstattete Hans Lüssem den Geschäftsbericht, wobei er dem anwesenden Schützenkönig, Georg Wilde, besonders Dank aussprach. Sowohl der Geschäftsbericht, als auch der Kassenbericht, vorgetragen vom Kassierer, Willi Bell, fanden einmütige Zustimmung. Die nun folgende Neuwahl des Vorstandes leitete der Präses, Pfarrer Sieger. Als Notlösung habe Kuß vor 3 Jahren das Amt eines Brudermeisters angenommen und man müsse ihm Dank für seine gute Arbeit aussprechen. Er wurde daher auch als alter und neuer Brudermeister wieder in Vorschlag gebracht und einstimmig wiedergewählt. Wiedergewählt wurde auch Hans Lüssem als Geschäftsführer und Willi Bell als Kassierer, beide einstimmig. Zuvor aber machte der Präses den Vorschlag, den Brudermeister Kuß in Anerkennung seiner Verdienste für den silbernen Verdienstorden der historischen Deutschen Bruderschaften in Vorschlag zu bringen. Auch hier gab es eine einstimmige Meinung für den Vorschlag. 2. Schriftführer wurde Frz. Jos. Hallstein und 2. Kassierer Karl Jos. Bell. Jungschützenmeister wurde Helfried Wollermann, sein Stellvertreter ist Hub. Pütz. Es folgte der gemütliche Teil mit Erbsensuppen-Essen und gemütlicher Unterhaltung.

28.01.1977